

erweiterte Forschung

Adaptive Panzerung

Mit der Entwicklung des Solaron wurde auch auf dem Gebiet der Panzerungsforschung massiv auf neue Techniken und Ideen gesetzt. Das vorläufige Ergebnis davon stellt die Adaptive Panzerung des Xenox dar. Die unglaubliche Kraft in der Abwehr seiner Panzerung liegt in der Legierung, die speziell für den Einsatz gegen die immensen Kräfte der Solarondisruptoren konzipiert wurde. Hierbei wird der Großteil der gewaltigen Energie des Zwillingsreaktors in die mit einer seltenen Legierung aus Selenium und Wolfram beschichteten Panzerplatten geleitet. Wird nun eine bestimmte Spannung angelegt, so verändert sich die Beschaffenheit. Droht Beschuss mit materieauflösenden Disruptoren oder ultraheissen Plasmawerfern, werden die molekularen Adhäsionskräfte extrem verstärkt und so das Waffenfeuer minimiert. Bei Gegnern mit Laserbewaffnung wird die Oberfläche durch eine andere Spannungshöhe scheinbar kristallin und die auftreffende Lichtenergie wird teilweise zerstreut und in die Umgebung reflektiert. Allein gegen die explosive kinetische Gewalt von Raketen fand sich kein probates Mittel. Allerdings sahen die Entwickler davon ab, zusätzlich in dieser Richtung weiter zu forschen, da die schiere Masse und Dicke der Panzerung ausreichte, den Beschuss durch die schwersten taktischen Flugkörper unbeschadet zu überstehen. Welche weiteren Entwicklungen hier noch geschehen, bleibt aber ein Geheimnis der Zukunft.

Eindeutige ID: #1028

Verfasser: Suse

Letzte Änderung: 2014-04-03 22:12